

Anfrage Ursprung Jasmin und Mit. über den EU-Rahmenvertrag und dessen Auswirkungen auf Luzerner KMU und das Arbeitsrecht

eröffnet am 20. Oktober 2025

Die Luzerner Wirtschaft lebt von ihren KMU. Diese Betriebe tragen die Verantwortung für Arbeitsplätze, Lehrstellen und Steuereinnahmen. Mit dem geplanten EU-Rahmenabkommen drohen jedoch neue Vorschriften, zusätzliche Bürokratie und höhere Kosten. Besonders kleinere Firmen ohne eigene Rechtsabteilungen könnten dadurch massiv belastet werden. Zudem steht die kantonale Souveränität im Arbeitsrecht in Frage.

Aus diesem Grund stellen wir nachfolgende Fragen:

1. Welche zusätzlichen Belastungen entstehen für Luzerner KMU durch die geplanten Vorgaben aus Brüssel?
2. Welche Branchen wird es am meisten treffen?
3. Muss der Kanton mit einem Anstieg von Scheinselbstständigkeit rechnen? Falls nein, wieso nicht?
4. Muss der Kanton mit einem Anstieg von Lohndumping rechnen? Falls nein, wieso nicht?
5. Wie hoch schätzt der Regierungsrat die Kontrollkosten, die dem Kanton durch den Vertrag entstehen?
6. Droht der EU-Gerichtshof im Streitfall über Luzerner Arbeitsmarktregeln zu entscheiden – und unsere Gesetze zu überstimmen? Bitte begründen Sie.
7. Welche Auswirkungen erwartet der Regierungsrat für Luzerner KMU bei öffentlichen Ausschreibungen, wenn EU-Regeln eine Bevorzugung regionaler Anbieter verunmöglichen?
8. Rechnet der Regierungsrat damit, dass zusätzliche Berichtspflichten und EU-Normen (z. B. im Umwelt- oder Konsumentenschutzrecht) gerade für kleinere Luzerner Betriebe zu einem unverhältnismässigen bürokratischen Aufwand führen? Bitte begründen Sie.
9. Welche Gefahr sieht der Regierungsrat, dass Luzerner KMU gegenüber Grosskonzernen ins Hintertreffen geraten, da diese über ganz andere Ressourcen verfügen, um EU-Vorschriften umzusetzen?
10. Wie will der Regierungsrat verhindern, dass Luzerner Handwerksbetriebe und Dienstleister durch tiefere EU-Löhne aus dem Markt gedrängt werden?
11. Wie stellt der Regierungsrat sicher, dass Luzerner KMU nicht von einem Bürokratiemehr-aufwand aus Brüssel erdrückt werden?

Ursprung Jasmin

Schnydrig Monika, Frank Reto, Wicki Martin, Lötscher Hugo, Waldis Martin, Hodel Thomas Alois, Lingg Marcel, Müller Guido, Küng Roland, Schumacher Urs Christian, Steiner Bernhard, Bossart Rolf, Meyer-Huwyler Sandra, Wandeler Andy, Arnold Robi, Dahinden Stephan, Vogel-Kuoni Marlen, Bucher Mario, Gerber Fritz, Ineichen Benno, Gfeller Thomas, Stadelmann Fabian, Lüthold Angela